

für Halle vierteljährlich 2 R., ... die Post bezogen 2 R. 50 Pf., ... monatlich 1 R. 67 Pf., ...

Befellungen werden von allen Reichs-Postämtern angenommen.

Für die Redaktionen verantwortlich: S. B. Dr. A. Dorf in Halle.

Saale-Beitung. (Der Bote für das Saalthal.)

Städter Jahrgang.

werden vor Spätheile oder deren Mann mit 20 Pf., für Halle mit 15 Pf., berechnet und in der Expedition, von unseren Annehmlichkeiten und den Konsumen-Preisen angenommen. ...

Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- u. Feiertage

Nr. 247.

Halle a. d. Saale, Dienstag den 23. October

1883

Politische Uebersicht.

Der Oberbefehlshaber der englischen Truppen in Ägypten, General Wood, ist von London am Sonnabend wieder nach Ägypten abgereist. Er soll im Besitze der ausführlichsten Instruktionen betreffs der Räumung Ägyptens sein.

Wenn sich die Erkenntnis aufdrängt, daß das französische Kabinett am Vorabend einer sehr bewegten parlamentarischen Campagne steht, so kann andererseits ebendamie geeignet werden, daß auch das englische Kabinett in demselben Sinne gebettet ist.

Es heißt, daß der Zulufs nach oder vielmehr wieder Eröffnung Reichs, dessen Selbstauslieferung an den britischen Residenten Mr. Osborn vollständige Befugigung findet, sofort nach Natal telegraphirt werden wird.

4. d. Mts. gemeldet, die Verhandlungen zwischen den französischen und madagassischen Behörden seien aufgehoben und es sei gegenwärtig keine Wahrscheinlichkeit für eine friedliche Lösung vorhanden. Die madagassischen Streitkräfte und die französische Flotte verließen sich zwar noch unthätig, aber es gehe das Gerücht, daß die französische Flotte die offensten Operationen bald wieder beginnen werde.

Es heißt, daß der Zulufs nach oder vielmehr wieder Eröffnung Reichs, dessen Selbstauslieferung an den britischen Residenten Mr. Osborn vollständige Befugigung findet, sofort nach Natal telegraphirt werden wird.

(Kleinere telegraphische Mittheilungen.)

\* Wien, 20. Okt. Der deutsche Botschafter Prinz Reuß tritt heute einen Urlaub auf zwei Wochen an. ...

\* Wien, 20. Okt. Der Oberst im Generalstabe v. Scharfberg ist zum Militärattaché für Paris und Brüssel ernannt worden.

\* Wien, 20. Okt. Minister Pascha ist heute nachmittag nach Konstantinopel abgereist.

\* Pest, 21. Okt. Die „ungarische Post“ bezeugt die Nachricht, daß der Runtins Pannutielli bei dem Ministerpräsidenten Kissa gegen die Geheimhaltung betreffend die Ehe zwischen Christen und Juden Einwendungen erhoben habe, als pure Erfindung.

\* Amsterdam, 20. Okt. Der König und die Königin der Belgier kehrten von dem Ausflug nach Dünkirchen gestern abend 6 1/2 Uhr zurück und wohnten später der Gala-Vorstellung im Stadtheater bet. Heute früh begaben sich dieselben nach dem Haag.

\* Haag, 20. Okt. Der König und die Königin der Belgier sind heute vormittig 9 1/2 Uhr hier eingetroffen und von dem Minister des Auswärtigen, dem königlichen Kommissar, dem Grot- und Militärattachés, den Mitgliedern der belgischen Gesandtschaft, dem österreichischen Gesandten und anderen Mitgliedern des diplomatischen Corps am Bahnhof empfangen worden.

\* Haag, 20. Okt. Der König der Belgier fuhr vor dem Palais des erkrankten Prinzen von Oranien vor und empfing nachmittags die Minister.

\* Haag, 20. Okt. Der König und die Königin der Belgier sind heute nachmittag nach Brüssel abgereist. ...

\* Konstantinopel, 21. Okt. Der „Balk“ veröffentlicht einen angehenden inspirierten Artikel, in welchem er sich zu Gunsten der Verleihung von KonzeSSIONEN für öffentliche Arbeiten äußert.

Die französischen Verhandlungen für Kontin sind erst in 14 Tagen an ihrem Bestimmungsorte eintreffen. Bis zu diesem Zeitpunkt unterließen alle Operationen. Den Truppen wurde die Weisung gegeben, jede Kräfteverflechtung zu vermeiden und insbesondere keinen Punkt zu besetzen, der nicht im Bereiche der beiden Fronten liegt, welche den Fluß von Süd beherzigen. ...

Dem „Reuter'schen Bureau“ wird aus Lamatave vom

Deutsches Reich.

\* Berlin, 21. Okt. Der Kaiser hat die Kreuze von Baden-Aden nach Berlin am Montag nachmittags 5 Uhr vertrieben. ... Die Kaiserin ist heute nach Wiesbaden weiter. ...

Bei der Reichstagswahl im Wahlkreise Weiswald-Grün wurden nach dem „D. M. B.“ bis zum Sonntag abend gewählt für den konservativen Kandidaten, Grafen v. Helldorf, 5148 und für den fortschrittlichen Kandidaten, Premier-Schwarz, 5017 Stimmen. ...

Bei den Berliner Stadtverordneten-Wahlen wurden in der ersten Abtheilung gleichfalls sämtliche Kandidaten der liberalen Partei gewählt.

Ueber die Berliner Stadtverordnetenwahlen schreibt die „Nat.-Ab. Korresp.“: Die Wahlen zur Berliner Stadtverordnetenversammlung in den beiden ersten Abtheilungen haben den theilweisen Misserfolg, den die Fortschrittspartei in der dritten Abtheilung erlitten, wieder gemacht.

Das Lutherfestspiel zu Jena.

Da stand ich neben einer der Sitzreihen auf dem Balkon von Kühlers Theater im „Goldenen Engel“ der ehrenwürdigen Musikant Jena. Auf dem kleinen Raume eine bilinguirt Gesellschaft: der Erzgroßherzog von Weimar nebst Gemahlin und Geshwister, der Prinz Hermann von Weimar, Lisjitz's charakteristisches Gesicht im Schmuck des schneeigen Hauptkranzes unter dem Eingange zu einem Dreiergesänge rechts vom Aufgange, weiß erheitert als referirtes Zimmer zum Aufenthalt für die höchsten Persönlichkeiten dient. ...

„Luther“, historisches Charakterbild in sieben Abtheilungen von Otto Devrient

betitelt sich das Festspiel, welches heute, am 20. October 1883, zur Erinnerung an den vierundvierzigjährigen Geburtsdag Luthers von den Bemessenen Jena zum ersten Male dargestellt wird und am 21., 27. und 28. October, sowie am 3., 4. und 11. November wiederholt werden soll.

Es ist in den freien und weissen Wirren der Zeit namentlich auch auf dem Gebiete des Glaubenslebens unseres Volkes ein ungemein glücklicher Gedanke, die festigste, glaubensinnige, in allen Weitem mit unerschütterlicher Festigkeit seiner Ueberzeugung lebende Gestalt des großen Reformators, des treuen Erkenners göttlicher Wahrheit und menschlicher Gewissensfreiheit, und seine glaubensreichen Gesellen vor dem leidlichen Auge des protestantischen Volkes aufleben zu lassen, wenn sich auch über die Aus- und Durchführung desselben wie wir sie heute gefehen, rechten läßt. ...

stänftlichen Oberamtern zu bezeichnen, denn abgesehen von verschiedenen anderen lokalen Besonderheiten und Vorkäufen, welche diese Stadt zur Uebernahme dieser hochwichtigen Aufgabe prädestiniren, ist ja in Jena ein Teil der gebildeten Jugend des deutschen Nordens mit ihrer unverwundlichen Geseftstiche und einer edlen, idealen Welt- und Lebensanschauung in immer sich erneuerndem Wechsel heimisch.

Als den geistigen Urheber und Bearbeiter des jenseitigen Lutherfestspiels bezeichnet Otto Devrient selbst den Hofrath und Gymnasialdirektor Gustav Richter in Jena. Die erste Abtheilung des Festspiels führt uns in sechs Scenen ein Bild des Mittelalters und Klosterlebens zu Erfurt am Ende des Jahres 1505 und 1509 vor. Wir sehen einen Blick in die einsame Zelle des Augustinerklosters zu Erfurt, in welcher der künftige Reformator des Glaubenslebens seines Volkes im tiefsten religiösen Ringen nach der Erkenntnis der Wahrheit zu seinem Gotte auf den Knieen in Erleuchtung steht. ...

Was die Darstellung betrifft, so muß dieselbe, wie dies bei der Leitung durch einen Otto Devrient nicht anders zu erwarten stand, als ganz vorzüglich inscenirt bezeichnet werden. Mit Ausnahme zweier Damen vom Hoftheater zu Weimar, von denen die eine, Fräulein Rühlmann, Katharina v. Bora darstellte, und Devrient's selbst, gehören sämtliche Mitwirkende den Kreisen der Bevölkerung Jena's an. ...

Stempel lebendiger Aktivität, eine Hofschale, welche in der vierten und fünften Abtheilung, die uns in Luthers Zimmer auf der Warburg (1522) und in das Esterceisenrinntlocher zu Nimptschen (1523) führen und gesammtermaßen die Katharsis der Handlung einleiten und fortführen, nicht in gleichem Maße vorhanden ist. Doch gewinnt die fünfte Abtheilung ein wenigstens psychologisches Interesse insofern, als sie einen Einblick gewährt in die inneren Einwirkungen überausenden Geheimnisses des Seelenlebens der Reformatoren eines Nonnenklosters jener Zeit. Die sechste Abtheilung führt uns Luthers Werbung um Katharina v. Bora und seine Verheirathung im Jahre 1526 vor und gewährt ebenfalls nur mehr ein psychologisches Interesse, während uns die siebente Abtheilung die Teilnehmer an der Bibelrevisions in ihrer legendenollen Thätigkeit vorführt, in der Luthers letzter Wehmut ein ein ungemein wuchtiges, fanniges Bild von dem glücklichen, ein leuchtendes Beispiel gewährenden Familienleben des Reformators aufrollt, aber auch mit diesem lichten und matten Zuge des Festspiels zugleich eines mit dramatisch-pastoraler Bewald eines letzten tiefen Eindruck auf den Zuschauer vermittelnden Moments beruht.

Was die Darstellung betrifft, so muß dieselbe, wie dies bei der Leitung durch einen Otto Devrient nicht anders zu erwarten stand, als ganz vorzüglich inscenirt bezeichnet werden. Mit Ausnahme zweier Damen vom Hoftheater zu Weimar, von denen die eine, Fräulein Rühlmann, Katharina v. Bora darstellte, und Devrient's selbst, gehören sämtliche Mitwirkende den Kreisen der Bevölkerung Jena's an. ...





**specialität:** Elegante **Moritz Cahn** Fabrik von Ueberziehern, Anzügen, Schuwalofs, Schlafrocken, Joppen etc.

Große Ulrichstraße 4 im „Neuen Theater“.

En gros & en detail.

Großartiges Lager der neuesten Stoffe. Bestellungen nach Maß in kürzester Zeit unter Bürgschaft für vollendete Ausführung. Auch im Einzelverkauf nur zu Engrospreisen!

**Bertha Schnabel & Co.,**  
22. Leipziger-Straße 22,  
empfehlen in reichhaltiger Auswahl zu billigen Preisen:  
beste neue, handfreie, feingewebte Bettfedern und Daunen,  
fertig genähte Inletts zum sofortigen Füllen,  
beste Sorten Bettvorlege, Bettbarge, Federleinen und feinste  
Daunenfüßer in ganz roth, ganz blau, roth oder blau gestreift  
und hellblauviolett gefärbt, preiswürdig.

**P. P.**  
Hierdurch beehre ich mich die ergebene Anzeige zu machen, daß ich die  
Bekanntmachung der rühmlichst bekannten  
**Champagnerfabrik W. F. Bürger & Sohn**  
in Neuhaus bei Naumburg a. S.  
übernommen habe und halte ich mich einem geehrten Publikum von Halle  
und Umgebung bei Bedarf bestens empfohlen.  
Halle a. S., Weinhandlung,  
den 1. October 1883. **F. Leopold,** Weinhandlung,  
Weinbörse 17.

**Erste Böhmishe**  
**Bettfedern-Handlung, Halle,**  
3. Große Ulrichstraße 3,  
empfehlen einen großen Transport guter handfreier  
**Bettfedern und Daunen**  
zu den billigsten Preisen.  
**Fertige Inletts**  
zum sofortigen Füllen der Federn von 3 Mark an.  
**Fertige Bettbezüge**  
von nur wachsenden Mustern von 4 Mark an.  
**Fertige Betttücher**  
ganze Breite ohne Naht von 2 Mk. 50 Pfa. an.  
**Bettdecken**  
in auffallend großer Auswahl von 1 Mk. 75 Pfa.  
Einen großen Posten Nester  
Engl. Donlas, 64 breit  
Verl. Elle 30 Pfa.  
**Adolf Sternfeld**  
3. Große Ulrichstraße 3.

**Zu Geleiszwecken**  
empfehlen wir  
Eisenbahnschienen in Stahl und Eisen in Profilen von 90-180 mm hoch  
nebst beschriebenen Weichen und Verzweigungen, sowie sämtlichen erfor-  
derlichen Klein-Eisenzeug, außerdem Grubenmaschinen aller gangbaren Profile.  
Billigste Preisstellung, franco jeder Station.  
Großes Lager am hiesigen Platze. Zahlreiche Referenzen.  
**Hingst & Scheller, Halle a. S.**  
**Briquettes, Pressteine, zwiek. u. westfäl.**  
Steinkohlen in allen Gattungen, Böhm.  
Salon-Braunkohlen, Ofen-Cokes, Grube-Cokes offerirt in bester  
Qualität und zu billigsten Preisen in ganzen Lowries oder kleineren Quantitäten  
**Gustav Mann junior, Delitzschstr. 7.**  
Bestellungen zur Anlieferung frei Haus werden prompt ausgeführt.

**Zur Drainage!**  
empfehlen wir mit größter Accuratheit gearbeitete und vorzüglich hart gebrannte  
**Drainröhren**  
jedes Quantum in allen Weiten, ab Lager und ab Wert billigt  
**Otto Westphal Filiale, Steinhofbahnhof**  
(Privat-Geleitz).

**Echt Bayrisch Exportbier**  
aus der Branerei von  
**Christian Pertsch, Culmbach,**  
empfehlen in vorzüglicher Qualität in Gebüden und Flaschen  
**E. Lehmer, Rathhausgasse 12.**

**Beinkleider**  
aus bestem Vordand, weiß und farbig, für Damen und Herren.  
Flanell- u. Filzröcke bester Güte, Barehende u. Flanelle  
empfehlen wir hiermit preiswürdig  
**C. A. Schnabel, 2. gr. Märkerstr. 2,**  
ganz nahe am Markt und an der Leipzigerstraße.

**Fenchel's Commandite**  
Rathhausg. 16, Halle a. S. Rathhausg. 16,  
empfehlen die größte und feinste Auswahl von ungarischen und  
garischen Damen- und Kinder-  
**Hüten**  
von Velvet, Fils, Plüsch, Sammet, Fels und Seidenfils zu den  
bekanntesten rühmlichst billigsten Preisen.  
**P. P.** Eine Partie garnirte feine Knaben-Hüte offer-  
irt so lange der Vorrath reicht, das Stück mit nur 60 Pfa.  
**Fenchel's Commandite.**

**Verkauf Geraer Cachemires**  
schwarz und farbig,  
gute Qualitäten, zu außerordentlich billigen Preisen  
**A. Friedländer, Königsstr. 5, Kohl's Restaurant, I.**

**128. Auction im städtischen Leihhause**  
zu Leipzig  
am 1. November d. J. und folgende Tage,  
wornin die im September, October, November und December 1882  
verkauften Wänder Lit. P. Nr. 88048 bis Lit. Q. Nr. 27845 zur  
Versteigerung gelangen, und zwar in der Ordnung, daß mit Gold, Silber  
und Juwelen begonnen wird.

**Wiener Café Conditorei.**  
Bei der Vergrößerung meiner Conditorei bin ich im Stande,  
jede Bestellung in vorzüglichster Waare prompt auszuführen.  
Torten, Eis und alle andern Conditoreiwaaren und Gebäck  
werden aufs Beste angefertigt und empfehle ich mich hierdurch  
angelegentlich für Bestellungen.  
**Theodor Otto.**  
**Pfann- u. Spritzkuchen**  
mit den feinsten Fruchtfüllungen empfiehlt  
gr. Ulrichstr. 57. **C. L. Blan's Conditorei,**  
Inhaber: Otto Blan.

**Tanz-Unterricht.**  
Wie in den früheren Jahren eröffnen wir in der zwei-  
ten Hälfte des October im Verein mit unserem Vater un-  
sere diesjährigen Cursus für Privatzerkel, wie für grössere  
Abtheilungen im Saale des „Kronprinzen“.  
Geß. Anmeldungen werden Blumenstrasse 10 und  
Karlstrasse 27, II. jederzeit gern entgegengenommen.  
**E. & F. Rocco.**

**Der Frauen-Missions-Verein von St. Ulrich**  
besetzt sich zu feinem  
**Bazar**  
am 23. und 24. October d. J. in dem durch Herrn Achtelstetter  
gütigst bewilligten Saale seines Hotels zur „Stadt Hamburg“ hier-  
durch ganz ergebenst einladen. Der Bazar wird am Dienstag und  
Mittwoch von 10 Uhr Vorm. bis 5 Uhr Nachm. geöffnet sein.  
Halle a. S., den 16. October 1883.  
Der Vorstand.  
Frau Landgerichts-Präsident Frantz. Frau Rechnungs-Rath Friedel.  
Frau Banquier G. Grotzer. Frau Fabricbesitzer Neugisch.  
Frau Director Gartzmann. Frau Fabrikbesitzer Neugisch.  
Fraulein Amalie Scholz. Frau Oberwäbterin Sidel.  
Frau Banquier E. Grotzer. Fraulein Auguste Triefel.  
Frau Diakonin Richter.

**Lutherfeier - Gesangvereine.**  
Veranstaltung der Delegirten derjenigen Gesangvereine, welche an  
dem Festtage theilnehmen, findet nicht heute Montag, sondern morgen  
Dienstag den 23. d. Mts., Abends 8 Uhr, im Restaurant Wilske  
statt.  
**W. Hofmann.**

**Kartoffeldämpfer**  
bester Construction empfiehlt  
**A. Meischer, Halle, Bentzegeasse 12.**  
**Säuerorhdal, Magen- u. Band-**  
taureiden heilt sich schnell und  
günstlich **J. F. Starke, Dres-**  
den, Selegasse 7, part. (auch brief-  
lich). Derselbe ist wiederum zu sprechen  
in Halle a. S. im Hotel zum gold.  
Blauen Mittwoch den 24. Octo-  
ber von Vorm. 11 bis Nachm. 11hr.  
**Symptome des Säuerorhdal-**  
Leidens: Schwindel, Kopfsch, Kälte  
der Extremitäten mit liegender Hitze,  
Aufstrebemien des Unterleibes, Zick  
zum Uriniren, Kreuzschmerzen, Brennen  
im Unterleib, Schwäche der Verdauung,  
Appetitlosigkeit, schleimige belegte Zunge,  
Blut- und Schleimabgang durch den  
Stuhlgang, Brennen mit periodisch ein-  
tretenden Krämpfen am After, Ausfließen  
und Jucken am After, unruhiger  
Schlaf, schwere Träume, Ohrenausen,  
Juckeln vor den Augen, Gesichtser-  
buntelung, Angst in der Brust, Herz-  
klopfen ermattender Schweiß, Gemüths-  
frönbetten, Schlaflosigkeit, Schlämungen.  
**Symptome des Magenleidens:**  
Unbehagliches Gefühl, Erüden und  
Vollsein nach Speisen und Getränken,  
lassende und lärmende Geißeln im  
Magen, Schlägigkeit, lästige Blähungen,  
unregelmäß. Stuhlgang, Druck in der  
Verzögerung, harter Urten, Empfind-  
lichkeit, Gemüthsvermüthungen etc.  
Gegenw. heile ich **Migra, Migräne**  
(periodisch wiederkehrender, einseitig  
nervöser Kopfschmerz) Gleichmüthig etc.

**Bandwurm**  
entferne ohne Vor- und Hungerkur ge-  
fahr- und schmerzlos in zwei Stunden.  
Auch brieflich. - **Wurmhäufige**  
Krankheiten sind: Blässe des Gesichtes  
marter Blut, kleine Ringe im Hine-  
gen, Abmagerung, Verdauungs-  
beschwerden, Verdauungsbeschwerden, ab-  
weichend mit Neigung, Hebelkeiten,  
Aufsteigen eines Anusals bis zum Saale,  
häufiges Zusammenziehen des Spei-  
chels im Munde, Sobornnen, häufiges  
Auffliegen, Schwindeln, unregelmäßiger  
Stuhlgang, Jucken im After, Krämpfe  
u. wellenförmige Bewegungen, stehende,  
langsame Schmerzen in den Gebärm.  
Gezwoipen, Menstruationsstörungen.  
Gegenw. erziele ich die besten Erfolge  
bei **Blutleiden, Nervenleiden,**  
**Frauenkrankheiten etc.** (Discretion  
selbstverständlich).  
Zahlreiche Dankschreiben geben  
mir täglich aus allen Theilen  
Deutschlands zu und liegen in großer  
Zahl, auch aus hiesiger Gegend,  
bei mir zur Einsicht aus.  
Außerdem sind in mein Name und  
meine erzielten Erfolge weit und breit  
bekannt.

**Theater in Leipzig.**  
Repertoire vom 22. bis 28. October.  
**Neues Theater.**  
Montag: Ihre Familie.  
Dienstag: Carmen.  
Mittwoch: Bohemien.  
Donnerstag: (zum ersten Male): Die  
vier Temperamente.  
Freitag: (zum ersten Male): Königin  
Wacette.  
Sonntag: Die vier Temperamente.  
**Altes Theater.**  
Montag: Die zärtlichen Verwandten.  
Dienstag: Die Weib, in der man sich  
langweilt.  
Mittwoch: 3. Claffler-Vorstellung  
zu hollen Breiten; Richard III.  
Donnerstag: Einer von uns're Vent'.  
Freitag: Inbühnen.  
Sonntag: Der Songleur.

**Wetterbeobachtung.** Friedeburg,  
den 20. October, 4 Uhr Nachmittags.  
Wind: Westwind, mäßig. Wetter  
trübe. Temperatur 9 Grad. H. Wärme.  
Wolken in der L. 2. und 3. Schicht  
vorhanden, Strömung nordwärts  
und schnell; 1. und 2. Schicht Weinrothweil.  
3. Schicht Westwindweil. Gestaltung  
sämmlicher Schichten West; demnach  
wird die nächsten und mehrere Tage  
lang trübliches Wetter herrschen, des-  
wegen mit etwas Regen, hierauf folgt  
Westwind mit periodischer Aufklärung.  
Vortrag den 23. October Abends,  
den 24. October Gedicht, den 25. Oct.  
Bergenthal, den 26. October Vele-  
burg. **F. W. Stannbein.**

Sie den Ueberantworten verantwortlich  
B. König in Halle.  
Exposition: Neue Promenade 1.  
Mit Beilagen.